

Fantasy jenseits von Raum und Zeit

Eigentlich müsste Lilly der glücklichste Mensch auf der ganzen Welt sein - schließlich sind sie und Raphael endlich ein Paar -, aber eine gemeinsame Zukunft scheint trotzdem unmöglich. Raphael ist eine Sternenseele und zeigt erst des Nachts sein wahres Wesen. Einzig Lilly ist davon überzeugt, dass sie beide füreinander bestimmt sind, und will um ihre Liebe kämpfen. Auch wenn sie es dabei mit Fortuna höchstpersönlich zu tun bekommt. In der Stadt taucht eines Tages plötzlich eine Sternenbestie auf und greift Lilly an. Sie stirbt und wird wie Raphael zu einer Sternenseele. Alles könnte gut werden, wenn nicht ausgerechnet der mysteriöse Mikael Lillys Seelenverwandter wäre. Ein Happy End mit Raphael rückt mit einem Schlag in unerreichbare Weite.

Doch es bleibt keine Zeit für Lilly, an ihrem Schicksal zu verzweifeln, denn die Sternenbestie treibt weiterhin ihr Unwesen und Lilly muss diese um jeden Preis aufhalten. Ihre neue Aufgabe verlangt dem jungen Mädchen einfach alles ab und könnte sogar ihr Glück mit Raphael kosten. Nicht er steht ihr im Kampf gegen das Böse zur Seite, sondern Mikael und die Seinen. Und er kennt mit Lilly keine Gnade. Er fordert von ihr mehr Stärke, als in ihr steckt, und er will, dass Lilly über sich hinauswächst. Auf sie wartet immerhin ein Kampf auf Leben und Tod - ein Kampf, der über das Fortbestehen der Menschheit entscheiden wird. Lilly hingegen beschäftigt nur eine Frage: Wird sie ihre Liebe zu Raphael durch diese schwierige Zeiten retten können?

Fantasy, die keine Grenzen zu kennen scheint - Kerstin Pflieger gelingt mit ihrer "Sternenseelen"-Reihe packende Unterhaltung jenseits von Zeit und Raum. Der zweite Band, "Solange die Nacht uns trennt", bedeutet eine Lektüre, die dem Leser das Herz zu brechen droht und bei ihm für eine angenehme Gänsehaut über viele Stunden sorgt. Hier findet man große Gefühle und fesselnde Spannung auf jeder Seite. Kein Wunder, dass man bereits nach wenigen Buchseiten von dieser Geschichte vollkommen in den Bann gezogen wird. Die deutsche Autorin schreibt ihre Leser abermals ganz schwindelig und bereitet ihnen mit dem vorliegenden Buch das größte Glück, das man sich nur wünschen kann. Von solch einer zarten Versuchung kann man garantiert niemals genug bekommen.

Es bleibt keinen Zweifel: Kerstin Pfliegers Romane zählen zu den schönsten (Fantasy-)Erlebnissen der letzten Jahre. "Sternenseelen - Solange die Nacht uns trennt" ist definitiv der Traum von einer Geschichte - eben ein literarischer Hochgenuss, der alles andere glatt in den Schatten zu stellen vermag. Die deutsche Autorin schafft mit ihren Worten ein Vergnügen, das den Leser die Welt um sich herum vergessen lässt. Seufz!

Susann Fleischer 09.12.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info